

## Seniorenausflug mit jungen Bankern und Kamelen

Sechs Auszubildende der Sparkasse engagieren sich beim Sternstundenprojekt von St. Laurentius / Tierische Begegnung in Ebnet.



Mit Spannung erwarten die Teilnehmer der Ausfahrt ins Grüne, die Ankunft der nahenden zwei Kamele (Bild links). Keine Berührungsängste hatte diese Heimbewohnerin, nach der eigenhändigen Möhrenfütterung, ließ sich das Trampeltier

BONNDORF. Unter der vielfältigen Veranstaltungsreihe "Sternstundenprojekt" im Alten- und Pflegeheim St. Laurentius Bonndorf engagierten sich sechs Auszubildenden der hiesigen Sparkasse mit einer selbstgewählten und gestalteten Ausfahrt zur Kohlplatzhütte in Ebnet. Bei herrlichem Sonnenschein genossen alle Beteiligten einen interessanten Nachmittag auf der idyllischen Waldlichtung.

Marketingleiterin Stefanie Feger begrüßte die rüstigen Seniorinnen und Senioren samt Betreuungspersonal des St. Laurentius und freute sich, dass der vorbereitete und servierte Kaffee samt selbstgebackenem Kuchen sichtlich mundete. Ihn hatten Elena Bernhart, Natasja Meier, Laura Wehle, Tim Amann, Marco Blatter, Marcel Wiehl, die sechs der insgesamt 12 Azubis der Sparkasse, eigenhändig gebacken und serviert und ernteten allein schon dafür viel Lob und Beifall. Doch der eigentliche Höhepunkt als Überraschung des Tages war der eingeplante Besuch zweier Kamele, "Ali Baba" und "Selim".

Neugierig richteten sich die Blicke der 16 Bewohner des St. Laurentius auf die gemächlich und auf leisen Sohlen daher schreitenden Trampeltiere, wie sie urplötzlich aus dem Nichts auftauchten. Die Besitzerin Hannelore Dangel-Beuven und ihr Bruder

Bruno hießen ihre Tiere inmitten der Kaffeeklatschgesellschaft Platz nehmen und wussten über die 17 und 12 Jahre alten Wallache mit ihren zwei aus Fettpolstern bestehenden Höckern viel zu erzählen. Ihre ursprüngliche Heimat ist Asien, während ihre verwandten einhöckerigen Dromedare im arabischen Raum, die Lamas in Südamerika zu Hause seien.

Anscheinend völlig entspannt ließen sich die Tiere liebkosen, mit Karotten füttern oder sich ihr unglaublich zartes Fell streicheln oder bürsten. Und nach anfänglicher Scheu zeigten die Senioren mit tatkräftiger Unterstützung der angehenden Bankkaufleute und der Mitarbeiter des St. Laurentius Mut, sich mit den Tieren hautnah anzufreunden. Auch Gabriele Scheuble, die Heimleiterin, Markus Blatter, der Pflegedienstleiter und Claudia Scharf, die Urheberin des Sternstundenprojektes, sahen in den strahlenden Augen ihrer "Schützlinge", dass diese Darbietung sichtlich Freude bereitete.

Die Idee, mit den Elementen des Sternstundenprojektes Abwechslung in den Heimalltag zu zaubern, schien sich auch dieses Mal zu bewahrheiten. Eine Modeschau, jahreszeitliche Feiern, ein Vortrag mit Ernst Albert zur Wuchtachschlucht und Alphornklängen oder Michael Kechs Erzählungen zum Alltag eines Gärtners von früher finden sich aufs Jahr 2016 verteilt im Angebot des Heimes und sind längst zur liebgewonnenen Gewohnheit geworden. Und alle, die dieses Mal in Ebnet mit dabei sein konnten, ob als Betreuer, Busfahrer, Pfleger, Azubi, Kamelbesitzer oder als Bewohner des Alten- und Pflegeheimes, sie genossen diese nachmittäglichen "Stern-Stunden" auf der Ebnet Waldlichtung, um anschließend voller neuer Erlebnisse und Erfahrungen nach Bonndorf zurückzukehren.

Autor: Erhard Morath